

Medienmitteilung  
Basel, 3. Juni 2021

**Kara Walker**  
**A Black Hole Is Everything a Star Longs to Be**

05.06. – 26.09.2021, Kunstmuseum Basel | Neubau  
Kuratorin: Anita Haldemann

Das Kunstmuseum Basel zeigt in der ersten grossen Ausstellung der Schwarzen amerikanischen Künstlerin Kara Walker (\*1969) in der Schweiz über 600 noch nie gezeigte Papierarbeiten aus ihrem persönlichen Archiv. Diese Werke, die in den letzten 28 Jahren entstanden sind, werden neben brandneuen Zeichnungen präsentiert, die sich mit zeitgenössischen Themen wie dem Erbe Barack Obamas auseinandersetzen.

Kara Walker zählt zu den profiliertesten Kunstschaaffenden der USA. Mit traditionellen künstlerischen Techniken und aussergewöhnlicher Raffinesse schafft sie provokative Werke, die sich mit Geschichte, Rassenbeziehungen, Geschlechterrollen, Sexualität und Gewalt befassen. Walker bietet keine Versöhnung mit der Vergangenheit an, sondern fordert den Betrachter auf, etablierte Erzählungen und festgefahrene Mythen in Frage zu stellen. Schonungslos analysiert sie tief verwurzelte Konflikte und anhaltende soziale Missstände. Angesichts der Bewegung Black Lives Matter, die im Lichte jüngster Ereignisse auch vermehrt ins allgemeine Bewusstsein rückte, ist Walkers Werk heute aktueller denn je.

Mitte der 1990er-Jahre wurde die Künstlerin bekannt für ihre wandfüllenden Scherenschnitte. Im Winter 2019/2020 hat sie mit ihrer monumentalen Skulptur *Fons Americanus* in der Tate Modern in London für Schlagzeilen gesorgt. Die Basis von Kara Walkers künstlerischer Praxis ist jedoch das Zeichnen auf Papier. Für die Basler Ausstellung öffnet die Künstlerin erstmals ihr gut gehütetes Archiv und gibt einen noch nie dagewesenen Einblick in ihre Arbeitsweise. Kleine Skizzen, Studien, Collagen und sorgfältig ausgearbeitete Grossformate hängen neben tagebuchartigen Notizen, maschinengeschriebenen Gedanken auf Karteikärtchen und Traumaufzeichnungen. Die zeichnerische Intimität des Einzelblattes steht dabei in spannungsgeladener Wechselwirkung zur schieren Menge des Gezeigten: Durch das Ein- und Auszoomen wird der Betrachter zum Augenzeugen der Entstehung von Walkers Kunstwerken, indem er beobachtet, wie sie ihre Gedanken auf dem Papier umsetzt, Figuren und Erzählungen erfindet, adaptiert und transformiert.

Verglichen mit den eleganten Scherenschnittpanoramen wirken ihre Zeichnungen spontaner und emotionaler. Oft mit Pinsel ausgeführt, besitzen sie eine fließende, offene Dynamik. Fragen nach der eigenen Identität – als Künstlerin, als Schwarze, als Frau und Mutter – stellt Walker sowohl auf einer persönlichen Ebene als auch immer im gesellschaftlichen

Kontext aktueller Ereignisse. So sind für diese Ausstellung etwa vier sensationelle Rollenporträts zu Präsidentschaft und dem Erbe von Barack Obama entstanden. Zudem ist die 38-teilige Arbeit *The Gross Clinician Presents: Pater Gravidam* zu sehen, welche Fragen der Inspiration und Kreativität sowie zeichnerischer Traditionen thematisiert, für die das Kupferstichkabinett eine Fülle von Beispielen besitzt.

Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog mit Beiträgen der Künstlerin, von Anita Haldemann, Aria Dean und Maurice Berger bei JRP Editions erschienen (ISBN 978-3-03764-558-1).

Eine Ausstellung des Kunstmuseums Basel in Kooperation mit der Schirn Kunsthalle Frankfurt und dem De Pont Museum, Tilburg.

Die Ausstellung wird unterstützt durch:

BLKB

Freiwilliger Museumsverein

Anonyme Gönnerinnen und Gönner

Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung

Stiftung für das Kunstmuseum Basel

### **Medienkonferenz in Anwesenheit der Künstlerin**

Donnerstag, 03.06.2021, 11 Uhr

Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20, 4052 Basel

### **Bildmaterial und Informationen zur Ausstellung**

[www.kunstmuseumbasel.ch/medien](http://www.kunstmuseumbasel.ch/medien)

### **Medienkontakt**

Karen N. Gerig, Tel. +41 61 206 62 80, [karen.gerig@bs.ch](mailto:karen.gerig@bs.ch)

## Biografische Angaben

Kara Walker wurde 1969 im kalifornischen Stockton geboren und zog im Alter von 13 Jahren mit ihrer Familie nach Atlanta, Georgia. Dort studierte sie am Atlanta College of Art (Bachelor of Fine Arts 1991) und anschliessend an der renommierten Rhode Island School of Design (Master of Fine Arts 1994).

Kara Walker hat für ihr Werk zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter der John D. and Catherine T. MacArthur Foundation Achievement Award 1997 und das Eileen Harris Norton Fellowship 2008. Walker ist Mitglied der American Academy of Arts and Letters (gewählt 2012) und der American Philosophical Society (gewählt 2018). 2019 wurde sie von der Royal Academy of Arts, London, zur Honorary Royal Academician ernannt.

Ihre Werke sind in renommierten Museen und öffentlichen Sammlungen in den USA und Europa vertreten, so im Kupferstichkabinett des Kunstmuseums Basel, im Solomon R. Guggenheim Museum, New York, im Museum of Modern Art, New York, im Metropolitan Museum of Art, New York, in der Tate Gallery, London, im Museo Nazionale delle Arti del XXI secolo (MAXXI), Rom und in der Sammlung der Deutschen Bank, Frankfurt a. M.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in New York.

## Veranstaltungen

### *Kara Walker im Gespräch*

mit Dr. Anita Haldemann, Leiterin des Kupferstichkabinetts und Kuratorin der Ausstellung Fr, 04.06.2021, 18:30–20 Uhr (das Gespräch wird auch live auf Youtube übertragen)

- Bei Interesse an einer Teilnahme vor Ort bitte karen.gerig@bs.ch kontaktieren

### *Telling bodies* – Eine Kooperation mit dem Ballett Basel

Der zeitgenössische Tanz mit seiner Erforschung der Sprache von Körper, Gesten und Bewegung ist der Ausgangspunkt für die Kooperation des Kunstmuseums Basel mit dem Ballett-Ensemble des Theater Basel. Im Rahmen der Ausstellung und unter der Leitung von Richard Wherlock (\*1958, britischer Tänzer und Choreograf, seit 2001 Direktor des Ballett Basel) präsentieren Mitglieder des Ensembles neu entstandene Choreographien, die von Kara Walkers zeichnerischem Werk inspiriert sind. *Telling bodies* ist eine Auftragsarbeit und wird exklusiv als Produktion im Kunstmuseum Basel präsentiert.

- Medientermin: Di, 8. Juni, 18 Uhr, bitte anmelden unter karen.gerig@bs.ch